

Nibelungen Kurier

3. Juli 2023

WORMS: Sommerfest und großes Jubiläum bei den „Vorstadtkrokodilen“

Kinder und Familien im Mittelpunkt

Die Spiel- und Lernstube (SLS) des Diakonischen Werkes Rheinhessen, ansässig in der Boosstraße in Worms, feierte aktuell ihr Sommerfest und stolze 40 Jahre des Bestehens. Nachdem der Regen sich rechtzeitig verzogen hatte, machte SLS Leiter Gerold Hirschler gleich zu Beginn klar, wer beim Fest und in der täglichen Arbeit im Mittelpunkt steht: er übergab die Begrüßung nämlich an 12 Kinder, die die Gäste in der Sprache ihres jeweiligen Herkunftslandes herzlich willkommen hießen. So hieß es dann u.a. „Akwaaba“ (Ghana), „Hos geldin“ (Türkei) oder „Dobro dosli“ (Montenegro). Anschließend begrüßte der Elternausschuss die Gäste.



Alina und Esma mit SLS Leiter Hirschler – „Cover me in sunshine“.

Die Spiel- und Lernstube (SLS) des Diakonischen Werkes Rheinhessen, ansässig in der Boosstraße in Worms, feierte aktuell ihr Sommerfest und stolze 40 Jahre des Bestehens. Nachdem der Regen sich rechtzeitig verzogen hatte, machte SLS Leiter Gerold Hirschler gleich zu Beginn klar, wer beim Fest und in der täglichen Arbeit im Mittelpunkt steht: er übergab die Begrüßung nämlich an 12 Kinder, die die Gäste in der Sprache ihres jeweiligen Herkunftslandes herzlich willkommen hießen. So hieß es dann u.a. „Akwaaba“ (Ghana), „Hos geldin“ (Türkei) oder „Dobro dosli“ (Montenegro). Anschließend begrüßte der Elternausschuss die Gäste.

Klaus Engelberty, Leiter des Diakonischen Werkes Rheinhessen, ging in seinem Grußwort kurz auf die Historie der Einrichtung ein und erinnerte an wichtige Daten der Entwicklung, so z.B. die bescheidenen Anfänge der Spiel- und Lernstube, als

1983 in einer Wohnung der damals so genannten Barackensiedlung die erste Hausaufgabenbetreuung angeboten wurde.

Sozialdezernent Waldemar Herder würdigte aus Sicht der Stadt Worms die Arbeit der Spiel- und Lernstube und betonte ihre förderliche und stabilisierende Wirkung auf die Entwicklung von Kindern, Familien und dem Wohngebiet insgesamt.

Zum Einstieg in das Festgeschehen gab es ein Stück Jubiläumskuchen für alle Gäste und die Einladung sich die große Ausstellung „40 Jahre SLS 1983 bis 2023“ anzusehen. Da konnte man sprichwörtlich die 40 Jahre in Form eines Rundweges ablaufen und die Highlights, Blitzlichter, Praxiseindrücke, Projekte und viel Atmosphärisches nachverfolgen.

SLS Leiter Hirschler machte mit spürbarem Stolz anschaulich, wie die SLS in ihrer langen Praxis vor Ort hunderten von Kindern nachhaltig Bildungszugang, Förderung und Integration ermöglicht und sie damit auf den Weg gebracht hat ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Unterstützung von Familien, Anwohnern und die Entwicklung des Wohngebietes gehörten da unabdingbar dazu. Hirschler betonte wie wichtig konstanter Einsatz und Nachhaltigkeit sind und Lippenbekenntnisse und Slogans einfach nicht ausreichen.

So waren denn auch viele „Ehemalige“ beim Fest, die mittlerweile Erwachsene mit Jobs und Familien sind und die an diesem besonderen Tag gerne nochmal zurückschauen und die SLS für den positiven Einfluss auf ihr Leben feiern wollten.

Das Fest fand erstmals seit vielen Jahren wieder auf dem Gelände der SLS statt und alle Gäste genossen das Ambiente, die besseren Spielmöglichkeiten für die Kinder und die familiäre Atmosphäre.

Highlight war dann im weiteren Verlauf natürlich die Show mit den tänzerischen und musikalischen Darbietungen der Vorstadtkrokodile. Von der „Raupe Nimmersatt“ der kleinsten Kids über den „Cupid shuffle“ der Teenies, dem Auftritt von Pink mit „Cover me in sunshine“ bis zum Auftritt von NGOMA gab es ein breites Spektrum mit tollen Auftritten von tollen Kids. Beim Auftritt der Trommelgruppe vertrat dann als besonderes Schmankerl ein „Ehemaliger“ den im Urlaub weilenden etatmäßigen Leiter der Gruppe und NGOMA brachte den Platz zum Toben.